

# Communicationes 325

## 10.2017

### Ausbilderkongress in Indien



Vom 25. September bis 7. Oktober fand in Indien ein Intensivkurs für Ausbilder aus unserem Orden statt, an dem 35 Mitbrüder aus den Zirkumskriptionen des Ordens teilnahmen. Ziel war es, die Kenntnisse unseres Ordenscharismas bei den Kongressteilnehmern zu vertiefen.

Eröffnet wurden die Tage von P. Johannes Gorantla, dem für Südasien zuständigen Generaldefinitor, der auch beim Abschluss dabei war. Anwesend war auch P. Charles Serrao, Präsident der indischen Provinzialskonferenz.

Der Kongress fand in Alwaye, Kerala, einem Konvent der Provinz Manjummel, statt, Referenten waren die Patres Augustine Mulloor, Aloysius ,Deeney, Abraham Thekemury, Prasad, Charles und weitere Experten für diverse Themen. Es gibt in den verschiedenen Ausbildungsstufen zurzeit ca. 720 Kandidaten. Unser Orden hat in Indien sieben Provinzen, drei Regionalvikariate und zwei Provinzdelegationen.



### Spiritualitätskongress zum geistlichen Lehramt von Papst Franziskus

Mit der am 3. Oktober vom Bischof von Novo Hamburgo, Zeno Hastenteufel, zelebrierten Messe begann in São Leopoldo in Brasilien der Spiritualitätskongress mit dem langen Titel: „Das geistliche Lehramt von Papst Franziskus. Spiritualität der Freude und des Engagements: Zeit ist es aufzubrechen“. In Vertretung von P. General, der zurzeit auf Visitation im Kongo ist, nahm P. Agustí Borrell, Generalvikar, der für Lateinamerika zuständige Generaldefinitor P. Javier Mena, und an die 150 Personen aus ganz Lateinamerika – Brüder, Schwestern, Laien, assoziierte Mitglieder – daran teil.

Beim Kongress kamen u. a. zu Wort: P. Scannone SJ, Professor des Papstes und Mitbruder in der Kommunität, in der der Papst zeitweise Mitglied war, Milton Moulton, Antonio Barrios, Eugenio Sainz de Baranda und Jorge Zurek aus unserem Orden. Dazu kamen der Kapuziner Gilmar Zampieri, der Salesianer Marcos Sandrini und andere, Das Abschlussreferat hielt P. Borrell zum Thema: „Zeit ist es aufzubrechen: Ein Programm zur Erneuerung des Teresianischen Karmel.“ Den Hauptlinien der Äußerungen des Papstes und des Kapiteldokumentes unseres Ordens folgend lud er die

Kongressteilnehmer und den gesamten Teresianischen Karmel ein, Apostel der Innerlichkeit zu sein.

Es handelt sich bereits um den 14. Kongress dieser Art für Lateinamerika, der erste fand 1971 in Kolumbien statt. Seither wurde fast alle drei Jahre ein solcher gefeiert.

Der Karmel in Lateinamerika ist mit einer Kirche auf dem Weg, die sich als Schülerin und Missionarin Christi versteht, und ist dankbar für das Geschenk, welches der Papst für die ganze Kirche bedeutet. Deshalb war es die Absicht dieses Kongresses, zu den Quellen der Spiritualität und des Denkens von Papst Franziskus zu gehen, sich an seiner Frische zu erfreuen und die Punkte der Übereinstimmung mit unseren geistlichen Lehrmeistern, Teresa von Jesus und Johannes vom Kreuz zu suchen.

## Unsere Generalkurie in Instagram

Das Sekretariat für Kommunikation hat dem Wunsch der Generalkurie folgend eine neue Präsenz in den sozialen Medien eröffnet, die es erlaubt, Fotos und kleine Videos zu verbreiten, um dadurch das Leben und die Aktivitäten des Ordens noch mehr unter die Leute zu bringen. Dieses neue Medium wird besonders von jungen Leuten sehr genutzt und basiert vor allem auf Bildern. Die per Instagram veröffentlichten Inhalte können mit Twitter (@ocdcuria) und Facebook, wo wir als Unbeschulte Karmeliten und als Generalkurie präsent sind, mitgeteilt werden.

Wir möchten von hier aus alle ermutigen, in diesem sozialen Medium präsent zu sein und uns zu folgen. Ihr könnt uns auch Fotos von Veranstaltungen, Konventen, Klöstern usw. aus euren Zirkumskriptionen zuschicken, wo auch immer auf der Welt das sei, und zwar an diese Adresse: [ocdinform@gmail.com](mailto:ocdinform@gmail.com), zusammen mit einem kurzen Text; wir werden es gerne veröffentlichen. Unser Nickname in Instagram ist: ocdinform.



## Rückkehr der Karmeliten der Provinz Avignon-Aquitainen nach Lyon

Seit dem 11. September sind Brüder aus unserer Provinz Avignon-Aquitainen wieder in Lyon. In früheren Zeiten war der Orden von 1619 bis 1792 da, und dann wieder ab 1859 auf Anraten des hl. Pfarrers von Ars, als P. Augustin Maria vom Heiligsten Sakrament (Herman Cohen) dort wieder einen Konvent errichtete, der bis zur Vertreibung 1901 Bestand hatte.

Ab 1946 befand sich dort ein Ausbildungshaus mit jungen Mitbrüdern, das aber 1962 geschlossen wurde. Die Mitbrüder des Stammordens waren von 1291 bis 1792 in Lyon. Von ihrem Konvent zeugt noch eine Säule mit monumentalen Ausmaßen, an der jeden Tag Tausende Fußgänger vorbeieilen. (siehe Foto). Auf Einladung von Kardinal Philippe Barbarin hat die Provinz beschlossen, wieder Mitbrüder nach Lyon zu schicken, die zunächst in der Basilika zum hl. Bonaventura ihren Dienst verrichten. Der für die Kommunität von drei Mitbrüdern zuständige Obere wurde zum Kaplan ernannt und nimmt an den Besprechungen des Seelsorgeteams teil. In Erwartung einer endgültigen

Bleibe wohnen die drei Mitbrüder zurzeit in drei Appartements, doch versprechen sie schon jetzt, in ihren Gebeten an uns zu denken und erbitten unsere Gebete. Auf dem Foto sehen wir den Provinzial mit den drei Gründern an der Säule des alten Konvents der Mitbrüder des Stammordens.



### **Besuch unserer Kommunitäten auf dem Berg Karmel bei Haifa**

Leonardo Kardinal Sandri, Präfekt der Kongregation für die Orientalischen Kirchen, besuchte anlässlich der Feiern zum 800jährigen Jubiläum der Anwesenheit von Franziskanern in diesem Land vom 16. bis 21. Oktober das Heilige Land. Am 18.

Oktober kam er zu uns auf den Berg Karmel und zu unseren Schwestern im nahegelegenen Kloster.

Die Kommunität der Brüder sang zusammen mit dem Kardinal das Salve Regina und vertraute Marias mütterlichem Schutz die Kirchen im Nahen Osten und die Arbeit unserer Brüder im Hl. Land an.